

Messene im Süden der Peloponnes, eine der bemerkenswertesten Ausgrabungen Griechenlands

Die prachtvolle Stadt am legendären Berg Ithome

Die prachtvolle Stadt am legendären Berg Ithome

Text und Fotos: Jens Rohmann

Die Peloponnes ist reich an bedeutenden Stätten der Antike. Nicht von ungefähr galt sie im Altertum auch als die „Akropolis Griechenlands“. Plätze wie Olympia, Korinth, Mykene oder Epidauros sind noch heute weithin berühmt und werden alljährlich von einer Vielzahl von Reisenden angesteuert. Weit weniger bekannt ist dagegen Messene im Süden der Halbinsel, auch wenn der Ort sich den vorgenannten mit Fug und Recht an die Seite stellen lässt.



Messene, gelegen im Süden der Peloponnes, war einst ein durchaus wichtiges politisches und kulturelles Zentrum. Darüber hinaus sind es heute vor allem die grandiose Einbettung der Stätte in die umgebende Landschaft sowie die ansehnlichen, über das Gelände verteilten Reste der einstigen Bebauung, die einen Besuch Messenes zu einem der Höhepunkte einer jeden Griechenland-Reise werden lassen. Völlig zu Recht steht es im Ruf, eine der wichtigsten Ausgrabungen des Landes zu sein.

Heiligtum des Zeus Ithomatas

Messene liegt nicht weit von Kalamata entfernt an den Ausläufern des im antiken Griechenland legendären Berges Ithome. Mit dessen bis zu knapp 800 Meter aufreichender Höhe im Rücken war es auch in strategischer Hinsicht einer der beherrschenden Plätze der gesamten Peloponnes, umschloss doch die mächtige, mehr als neun Kilometer lange Stadtmauer auch den Berggipfel selbst mit der dort oben gelegenen Akropolis und dem althehr-

würdigen Heiligtum des Zeus Ithomatas. Den herausragenden Stellenwert, der Messene in diesem Zusammenhang schon im Altertum beigemessen wurde, unterstreicht am besten ein Bild, das uns der um die Zeitenwende als Historiker und Geograph tätige Strabon überliefert. Er vergleicht die Stadt mit dem so bedeutenden Korinth und berichtet davon, dass dem Makedonenkönig Philipp V. mit Blick auf eine Inbesitznahme der Peloponnes geraten worden sei, die beiden Hörner (das heißt den Berg Ithome sowie Akrokorinth) zu fassen, um die Kuh (das heißt die Peloponnes) zu bezwingen (Geographika VIII 4,8).

Beeindruckende Stadtmauer

Der immensen strategischen Bedeutung trug natürlich auch die Stadtmauer Messenes Rechnung, die zumindest zum Teil in einem so gutem Zustand auf uns gekommen ist, dass sie als eine der besterhaltenen des alten Griechenland gilt. Ihre außergewöhnliche Stärke hob schon Pausanias, der nach der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr.

◀ *Brunnenhaus der Arsinoe*

▲ *Kopf einer vom Künstler Damophon geschaffenen Kolossalstatue, aus dem Asklepieion (im lokalen Museum)*

◀ *Stadtmauer*